Stadt Sulzburg

Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 07. November 2024

Nr. 64 / 2023

TOP III / 4 Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2023

Sachverhalt:

1. Ursprüngliche Planung des Haushaltsjahres 2023

Die Planung für das Haushaltsjahr 2023 war geprägt durch eine weiterhin angespannte gesamtwirtschaftliche Lage, ausgelöst durch hohe Preissteigerungen auf dem Energiemarkt, steigende Zinsen, Lieferengpässe und eine anhaltend hohe Inflationsrate.

Die Steuerschätzung aus dem Monat November 2022 sah zwar deutlich steigende Steuereinnahmen für die kommenden Jahre vor, was sich insbesondere positiv auf die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und die Anteile an den Bundessteuern auswirkt. Aber gleichzeitig schlugen auch im kommunalen Haushalt die Preissteigerungen zu Buche, was insbesondere die Aufwendungen des Ergebnishaushaltes in die Höhe trieb.

Gleichzeitig sanken in den letzten Jahren die Erträge aus Gewerbesteuern.

Der Haushaltsplan 2023 wurde am 02.02.2023 mit einem Defizit im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 559.040 Euro beschlossen. Da weitere Grundstücke im Neubaugebiet Käppelematten veräußert werden sollten, wurde ein außerordentlicher Ertrag eingeplant, sodass sich das Gesamtergebnis auf 440.960 Euro summierte.

2. Tatsächlicher Verlauf des Haushaltsjahres 2023

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2023 zeichnete sich insbesondere bei den Erträgen aus Gewerbesteuer eine sehr positive Entwicklung ab. Ging man bei der Haushaltsplanung noch von einem Ansatz in Höhe von 800.000 Euro aus, so konnte bis zum Jahresende ein Ertrag in Höhe von rund 1.893.000 Euro verbucht werden. Hiervon wurden kassenmäßig aufgrund eines Rechtsbehelfsverfahrens jedoch nur ca. 932.600 Euro vereinnahmt (+ 132.600 Euro ggü. Plan).

Eine positive Entwicklung zeichnete sich auch bei den Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ab. Aufgrund inflationsbedingt gestiegener Steuereinnahmen auf Landes- und Bundesebene konnten hier statt der geplanten 1.404.700 Euro insgesamt 1.445.020 Euro verbucht werden (+40.320 Euro).

Auf der Aufwandsseite fallen insbesondere die Personalkosten (-126.776 Euro ggü. Plan) und die Bewirtschaftungskosten für Gebäude (-135.186 Euro ggü. Plan) geringer aus, als ursprünglich veranschlagt. Die Energiekosten waren während der Haushaltsplanung explodiert, weshalb man von deutlich höheren Belastungen ausging, die glücklicherweise nicht so extrem eingetreten sind. Auch bei den Personalkosten wurde aufgrund der bestehenden Inflation mit höheren Tarifsteigerungen geplant.

3. Entwicklung der Erträge des Ergebnishaushaltes („Einnahmen“)

Alle ordentlichen Erträge des Jahres 2023 belaufen sich auf insgesamt rund **9.172.523 Euro**. Außerordentlich Erträge wurden lediglich in Höhe von 24.410 Euro erzielt, die geplanten Grundstücksveräußerungen wurden 2023 nicht realisiert, da es auf dem Markt aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Inflation und hohe Zinsen) keine entsprechende Nachfrage gab.

Die größten Ertragspositionen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Gesamtergebnisrechnung **Ertragsarten**	**Plan 2023** **EUR**	**Ergebnis 2023** **EUR**	**Vergleich Plan-Ergebnis** **EUR**
Grundsteuer A	38.000	37.663	-337
Grundsteuer B	383.000	391.890	8.890
Gewerbesteuer	800.000	1.893.068	1.093.068
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.895.300	1.876.444	-18.555
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	301.600	304.429	2.829
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	146.500	148.802	2.302
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.404.700	1.445.020	40.320
Summe	4.969.100	6.097.316	1.128.517

Die Mehrerträge bei der **Gewerbesteuer** belaufen sich auf insgesamt 1.093.068 Euro, wovon jedoch lediglich rund 132.600 Euro tatsächlich realisiert wurden. Der restliche Betrag wird noch als Forderung in den Büchern und in der Bilanz ausgewiesen.

4. Entwicklung der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes („Ausgaben“)

Die Aufwendungen des Haushaltsjahres 2023 belaufen sich auf insgesamt **8.023.936 Euro**. Sie liegen damit um rund 482.914 Euro unter dem Planansatz. Die Aufwendungen teilen sich wie folgt auf:

a) Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die ohne direkte Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Sie umfassen beispielsweise die Kreis-, FAG- und Gewerbesteuerumlagen. Im Ergebnis betragen die Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 3.086.325 Euro und damit 39.475 Euro weniger, als im Haushaltsplan veranschlagt. Berücksichtigt ist hier allerdings noch nicht das negative Ergebnis im Eigenbetrieb Breitband, welches aus dem Kernhaushalt ausgeglichen werden soll. Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen aufgeführt:

Position	Plan 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Plan-Ergebnis EUR
Zuweisungen an Zweckverbände	198.000	206.492	8.492
Zuschüsse an private Unternehmen	20.500	22.149	1.649
Zuschüsse an übrige Bereiche	594.500	603.855	9.355
Vereinsförderung	18.000	12.630	-5.370
Gewerbesteuerumlage	73.700	40.289	-33.411
Finanzausgleichsumlage	886.400	884.250	-2.150
Kreisumlage	1.301.800	1.302.094	294
Summe	3.092.900	3.071.759	-21.141

Die Position „Zuweisungen an Zweckverbände“ umfasst die Umlagen an den Vorflutverband (38.356 Euro), sowie die Umlagen an den Abwasserzweckverband (168.136 Euro). Die Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen umfassen insbesondere die Umlage für die KONUS-Gästekarte (Tourismus). Bei der Position „Zuschüsse an übrige Bereiche“ sind insbesondere die Zuschüsse an das SOS Kinderdorf als freier Träger der Kindertagesstätte Sulzburg verbucht.

Der Landkreis setzte den Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2023 auf 32,98 v.H. fest.

b) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen inklusive der Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf insgesamt 1.885.523,80 Euro und liegen damit um 126.776,20 Euro unter dem geplanten Ansatz in Höhe von 2.012.300 Euro.

c) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Sammelposition werden die Aufwendungen für alle empfangenen Sach- und Dienstleistungen von Dritten im Haushaltsplan veranschlagt und unterjährig gebucht. Hierzu gehören alle Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, sonstige Bewirtschaftung,

Unterhaltung und Instandsetzung des Anlagevermögens, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen. Für das Jahr 2023 waren im Haushaltsplan Aufwendungen in Höhe von 2.012.400 Euro veranschlagt, die Jahresrechnung weist ein Ergebnis in Höhe von 1.642.352 Euro aus (-370.048).

5. Finanzhaushalt – investive Maßnahmen

Im Haushaltsjahr 2023 belaufen sich die Auszahlungen für investive Maßnahmen im Finanzhaushalt auf 1.470.851 Euro, die Einzahlungen auf 152.051 Euro.

Für folgende größere Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2023 Mittel eingesetzt:

Bezeichnung	Plan 2023	IST 2023	Ist-Plan-Abweichung
Rettungszentrum - Bergwacht	100.000,00	10.253,30	-89.746,70
Lagerhalle Bauhof	350.000,00	11.870,70	-338.129,30
Rettungszentrum - Feuerwehr	100.000,00	19.248,78	-80.751,22
Erschließung Käpellematten Sulzburg	0,00	19.420,90	19.420,90
Kanalsanierung Masterplanung	900.000,00	24.599,45	-875.400,55
Digitalfunk Feuerwehr	38.000,00	30.580,70	-7.419,30
Ankauf Raumeinheiten Kita Laufen	40.000,00	34.410,62	-5.589,38
Photovoltaikanlage Schule	70.000,00	74.871,72	4.871,72
Umbaumaßnahmen St. Bernhard	100.000,00	98.639,54	-1.360,46
Rettungszentrum - Bauhof	100.000,00	162.367,29	62.367,29
Sanierung Hauptstr. 64 (Sparkasse)	150.000,00	226.449,17	76.449,17
Investitionsförderung Sportplatz	240.000,00	292.450,19	52.450,19
Erwerb von Grundstücken	1.200.000,00	415.382,66	-784.617,34
Summe	**3.318.000,00**	**1.420.545,02**	**-1.967.454,98**

6. Vorläufiges Fazit zum Verlauf des Haushaltsjahres 2023

Bei der Planung des Haushaltsplanes 2023 ging man noch von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -559.040 Euro aus. Nach aktuellem Stand wird jedoch ein positives ordentliches Ergebnis erreicht. Weitere Erläuterungen erfolgen anhand einer ausführlichen Präsentation in der Sitzung.

Sulzburg den 30. Oktober 2024

Dirk Blens
Bürgermeister

Fabian Häckelmoser
Rechnungsamtsleiter/
Sachbearbeiter